25. Januar 1930

Beilage für den Gau Pommern (Stettin)

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Kameraden!

Werbt ständig neue Mitglieder und Leser für unsre Bundespresse

Mitteilungen des Gauvorstandes Pommern (Stettin).

1. **Bundesgründungsfeier.** Am 22. Februar 1930 besteht unser Bund 6 Jahre. Dieses Tages ist von allen Ortsgruppen würdig zu gedenken. Gleichzeitig ist in geeigneter Form daran zu erinnern, daß am 28. Februar der 5jährige Todestag unsers ersten Reichspräsidenten Friedrich Ebert ist. — Ebenfalls ist am 22. Februar der 110. Geburtstag, des Vorkämpfers der deutschen Freiheitsbewegung, August Bebels.

2. **Konferenzen.** Bezirkskonferenzen finden statt: am 23. Februar 1930 in Stettin für den Regierungsbezirk Stettin, mit Ausnahme des Kreises Demmin, unter Hinzuziehung des Kreises Dramburg; am 2. März 1930 in Köslin für den Regierungsbezirk Köslin, mit Ausnahme des Kreises Dramburg; am 9. März 1930 in Stralsund für den Regierungsbezirk Stralsund und den Kreis Demmin. Die in diesem Jahre fällige Gaukonferenz findet am 21. April 1930 (Ostermontag) in Stargard (Pommern) statt; ihr geht am Ostersonntagnachmittag eine Konferenz sämtlicher Kreisleiter vorauf.

3. **Jugendführerkursus.** Vom 18. April 1930 (Karfreitag) bis 21. April 1930 einschließlich findet in der Jugendherberge Fünfsee, Kreis Neustettin, ein Jugendführerkursus statt.

4. **Werbung für unsern Bund und unsre Presse.** Alle unsre Veranstaltungen müssen stets zur Werbung neuer Mitglieder und neuer Zeitungsabonnenten benutzt werden. Jede Ortsgruppe muß eine Jugendgruppe gründen und auch eifrig Extramarken absetzen, um recht viele Jugendliche zu Pfingsten nach Magdeburg entsenden zu können.

5. **Unterstützung reisender Kameraden** ist gemäß „Wegweiser" S. 74 nicht unsre Sache, sondern liegt den Gewerkschaften ob. Jeder Kamerad organisiere sich in der für ihn zuständigen Gewerkschaft.

6. **Taschenkalender** sind noch zum Preise von 50 Pf. im Gausekretariat erhältlich. Wegen seines reichhaltigen und lehrreichen Inhalts empfehlen wir dringend jedem Kameraden die Anschaffung des Kalenders. — Auch Broschüren über „Das wahre Gesicht des Nationalsozialismus" sind noch vorrätig. Preis 25 Pf.

7. **Fragebogen, Abrechnungen und Markenquittungen** stehen noch von einzelnen Ortsvereine aus. Wir sehen uns veranlaßt, diese säumigen Ortsvereine demnächst im Rundschreiben und in der Gaubeilage zu veröffentlichen. — Alles Nähere im Rundschreiben Nr. 1/30. — Frei Heil!

Der Gauvorstand.

Th. Hartwig, Gauvorsitzender und M. d. L. — R. Michael, Gausekretär.

Sterbetafel.

Der Tod riß in den letzten Wochen aus unsern Reihen die Kameraden:

Paetrow, Liepgarten, durch Unfall im Beruf,
Parczyk, Stolp, durch Unfall im Beruf,
Hackbarth, Zanow,
Bergmann, Stettin,
Kohn, Altdamm,

Ehre ihrem Andenken.

Das Sterbegeld ist durch die Bundeskasse bereits den Angehörigen gezahlt worden.

Wichtig! Wichtig!

Kameraden!

Die Bundeskasse des Reichsbanners zahlt als Sterbegeld für die Hinterbliebenen in der Klasse B — Monatsbeitrag 40 Pf. — nach einjähriger Beitragsleistung bei natürlichem Tode 40 Mark.

Nach halbjähriger Beitragsleistung bei Todesfall im Beruf 150 Mark.

Nach dreimonatiger Beitragsleistung bei Todesfall im Dienste unsers Bundes 1500 Mark.

Der Bundesvorstand erhält, nach Abzug der Orts- und Gauanteile von den 40-Pf.-Marken 17 Pf. Das bedeutet, daß 235 Beitragsmarken oder 20 regelmäßige Jahresleistungen zur Deckung des Sterbegeldes bei natürlichem Tode, 882 Beitragsmarken oder 73½ regelmäßige Jahresbeiträge bei Sterbegeld durch Unfall im Beruf und 8823 Beitragsmarken oder 735¼ regelmäßige Jahresbeiträge bei Sterbegeld durch Unfall im Dienste des Bundes nötig sind.

Nur bei regelmäßiger und pünktlicher Beitragsleistung jedes einzelnen Kameraden in Verbindung mit unsrer großen Mitgliederzahl ist die Gewährung dieser hohen Leistungen, die in keinem Verhältnis zu den niedrigen Beiträgen stehen, möglich. Auch die erwerbslosen Kameraden müssen gemäß § 39 der Bundessatzungen und der dazu gehörigen Ausführungsbestimmungen („Wegweiser" S. 18 und 27) vierteljährlich mindestens eine Beitragsmarke kleben, um ihren Anspruch aufrecht zu erhalten. Darum, Kameraden zahlt pünktlich und regelmäßig und rechnet pünktlich ab.

Michael.

Berichte aus den Kreisen

Kreis Bütow.

Bütow. Die Generalversammlung war äußerst stark besucht. Vorsitzender, Kamerad Dr. Mückley, wies in kurzen Worten auf das verflossene schwere Arbeitsjahr hin. Eingeführt wurde Kamerad Konarski. Kamerad Neumann erstattete den Tätigkeitsbericht. Daraus ist zu ersehen, daß das Reichsbanner stärker geworden ist und eins der arbeitsreichsten Jahre hinter uns liegt. Kamerad Nehring gab den Kassenbericht. Auf Antrag des Kameraden Neumann wurde beschlossen, daß neueintretende Mitglieder Eintrittsgeld und den ersten Vierteljahrsbeitrag sofort zu bezahlen haben. Die Vorstandswahl zeitigte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Kamerad Dr. Mückley, Stellvertreter Nehring, Schriftführer Neumann, Stellvertreter Höftmann, Kassierer Lehmann, Stellvertreter Goldstrom, Technischer Leiter Rosenow, Kommandeur Bahr, Beisitzer Wolski, Kirschberg, Papke und Gienow, Jungbannerführer Liedstädt und Perlick, Leiter der Tambourkapelle Maschke, Leiter des Blasorchesters Staehle, Kassenrevisoren Nehring und Beyer, Fahnenträger Neumann, Stellvertreter Blaschkowski, Begleiter Höftmann und Gast. Die Uebungsstunden sollen wieder regelmäßig jeden Mittwoch stattfinden. Das 6jährige Bestehen des Reichsbanners wird am 22. Februar festlich begangen. Der Vorstand soll in nächster Versammlung ein Programm zur Beschlußfassung vorlegen. Kamerad Neumann wies auf das Lesen und Werben für unsre Zeitungen hin. —

Kreis Cammin.

Cammin. In der Generalversammlung gab der Vorsitzende, Kamerad Menter, den Jahresbericht. Aus diesem war zu entnehmen, daß der Ortsverein in steter Entwicklung begriffen ist. Der Kassierer, Kamerad Prytek, trug den Jahreskassenbericht vor. Dem Kassierer wurde einstimmig Entlastung erteilt. In den Vorstand wurden neu- bzw. wiedergewählt die Kameraden Robert Menter, Vorsitzender; Richard Schramm, stellv. Vorsitzender; Hermann Potratz, Kassierer; Max Dietzmeyer, stellv. Kassierer; Erich Frankenstein, Schriftführer; Johannes Stock, stellv. Schriftführer; Emil Sankowsky und Franz Schmekel, Revisoren; Paul Hobuß, Kameradschaftsführer. Es wurde beschlossen, am 23. Februar d. J. eine Bundesgründungsfeier zu veranstalten. Zum Fahnenträger wurde der Kamerad Willi Drews und zum Stellvertreter Kamerad Erich Potratz gewählt. Einstimmig wurde beschlossen, den Kameraden Robert Bartelt auszuschließen. —

Kreis Greifenberg.

Greifenberg. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners hielt eine gut besuchte Monatsversammlung ab. Die Abrechnung des 4. Quartals zeigte geordnete Kassenverhältnisse und

Werbt Jungbannerkameraden!

Wer die Jugend hat, wird siegen!
Bildet in jedem Ortsverein eine Jungbanner-Abteilung!

einen verhältnismäßig guten Kassenbestand. Neuaufnahmen konnten im letzten Quartal fünf erzielt werden. Infolge der zahlreichen Spenden konnten 78 Kinder zu Weihnachten beschert werden. Für die Jugendgruppe (Jungbanner) soll eine energische Werbetätigkeit entfaltet werden. Hoffentlich bleibt es nicht bloß bei dem Beschluß. —

Kreis Greifenhagen.

Fiddichow. Generalversammlung des Reichsbanners. Der Vorsitzende gab den Jahresbericht und der Kassierer erstattete die Abrechnung. Ihm wurde Entlastung erteilt. In den Vorstand wurden gewählt: 1. Vorsitzender Ernst Bussian, 2. Vorsitzender Ernst Richert, 1. Kassierer Otto Hartwig, 2. Kassierer Karl Dähn, 1. Schriftführer Fritz Bernau, 2. Schriftführer Ernst Neumann, Revisoren Klumee, Bernau, Erich Blume, Hilfskassierer die Kameraden Gustav Himmstädt, Wilh. Jahn, Beisitzer Karl Jahn, Jos. Stoltmann, Kameradschaftsführer Ernst Neumann, Fritz Bernau, Fahnenabordnung Stolltmann, Hamm, Moldenhauer, Stabführer Kamerad Pegel. Zur Kreiskonferenz in Greifenhagen am 22. Februar wurden die Kameraden Schützler, Richert und Pegel delegiert. Zu dieser Konferenz stellt die Kameradschaft den Antrag, die diesjährige Verfassungsfeier als Pflichtveranstaltung nach Fiddichow zu verlegen. Beschlossen wurde ferner, das bisherige Lokal „Goldener Stern" als Stammlokal nicht mehr zu betrachten. —

Liebenow. Generalversammlung am 5. Januar 1930. Der Vorsitzende, Kamerad Ernst Reise, erstattete den Jahres- und Kassenbericht. Am 1. Januar 1929 trat die Ortsgruppe mit 12 Mitgliedern ins neue Geschäftsjahr ein, immer noch lag der Druck verflossener Jahre auf den Kameraden. — Die Jahre langen Kampfes zwischen Stahlhelm und Reichsbanner hatten viel dazu beigetragen, daß die Arbeiterschaft nicht den Mut aufbrachte, sich der Ortsgruppe des Reichsbanners anzuschließen, aus Angst vor neuen Gewalttaten und neuen Schikanen. Bis denn im Frühjahr 1929 durch rege Werbearbeit einige Mitglieder gewonnen wurden. Im 3. Quartal zählte die Ortsgruppe 16 Mitglieder. Da kam im 4. Quartal das Hugenberg-Volksbegehren. Durch rege Zusammenarbeit zwischen Reichsbanner und Partei kam neues Leben in die Arbeiterschaft; durch Flugblattverbreitungen und sonstige Aufklärunggen gelang es, die Ortsgruppe zu verdoppeln, und seitdem am 17. November die Gemeindewahlen der Arbeiterschaft vier Gemeindevertreter und einen Schöffen brachten, ist ein starker Aufstieg unsrer Ortsgruppe zu verzeichnen. Fast täglich werden Neuaufnahmen gemacht, so daß die Mitgliederzahl heute auf 35 gewachsen ist. Wenn so Reichsbanner und republikanische Parteien weiterarbeiten, wird auch in Liebenow die ganze Bevölkerung einsehen, daß nur in unsern Reihen Platz für sie ist. —

Kreis Randow.

Gartz. Die Generalversammlung wählte folgende Kameraden in den Vorstand: 1. Vorsitzender Kamerad Karl Paetsch, 2. Vorsitzender Kamerad Willy Witt, 1. Kassierer Kamerad Franck, 2. Kassierer Kamerad Richert. Zu Schriftführern wurden die Kameraden Boeselt und Georg Rott, die Kameraden Zahl, Krüger und Gsaenay als Revisoren und Beisitzer gewählt. Der Kassierer gab den Kassenbericht. Die Versammlung erteilte dem Kassierer Entlastung. Zu innern Angelegenheiten des Vereins wurden noch einige Anfragen beantwortet. —

Frauendorf. In der Reichsbannerversammlung gab der Vorsitzende Kamerad Knaack den Geschäftsbericht des verflossenen Jahres. Hierbei streifte er auch die politische Lage und wies insbesondre auf die Not der Erwerbslosen hin, wovon auch ein großer Teil der Reichsbannerkameraden betroffen ist. Nach Erledigung der eingegangenen Schreiben und Aufnahme eines neuen Kameraden wurde zur Vorstandswahl geschritten. Gewählt wurden: als Vorsitzender Knaack (Stellvertreter Friedrich), als Kassierer Röpnack (Stellvertreter Rüske), als Schriftführer Behrendt (Stellvertreter Mandel), als technischer Leiter Friedrich. Zum Fahnenträger wurde wiederum der Kamerad Röpnack bestimmt. Es wurde dann noch der am 8. Februar auf dem Weinberg in Gotzlow stattfindende Maskenball besprochen und einige interne Angelegenheiten erledigt. —

Frauendorf. Eine wohlgelungene Weihnachtsfeier veranstaltete am Neujahrstag die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold auf dem Weinberg in Gotzlaw. Nach herzlichen Begrüßungsworten seitens des Vorsitzenden hielt der Gausekretär Kamerad Michael (Stettin) die Festrede. Anschließend wurde ein Weihnachtsmärchen, betitelt „Das Zwergendorf im Weihnachtswald" durch Kinder der Kameraden aufgeführt, das guten Anklang fand. Dann erfolgte die Kinderbescherung; hell leuchteten die Kinderaugen, als ihnen vom Gabentisch ein bunter Teller gereicht wurde. Ein gemütlicher Festball hielt dann die Teilnehmer noch bis zur Mitternachtsstunde in fröhlichster Feststimmung beisammen. —

Züllchow (Kreis Randow). Am 3. Januar fand im Vereinslokal unsre Generalversammlung statt. Der Vorsitzende, Kamerad Hamann, eröffnete die Versammlung mit der Mahnung, im neuen Jahr alle Kräfte zu sammeln, um jederzeit kampfbereit zu sein. Anschließend gab der Vorsitzende den Jahresbericht, nach welchem die Kameradschaft im vergangenen Jahr äußerst rührig gewesen ist. Besonders die für uns so günstig ausgefallenen Kommunalwahlen sind zum großen Teil der intensiven Arbeit unsrer Kameraden zu danken. Den Kassenbericht vom letzten Quartal gab der Kassierer, welchem Entlastung erteilt wurde. Bei der folgenden Neuwahl des Vorstandes wurde der bisherige, außer wenigen Veränderungen, wiedergewählt. Beschlossen wurde, die 6jährige Wiederkehr der Bundesgründung am 22. Februar im Vereinslokal festlich zu begehen. Nach Erledigung einiger Kameradschaftsangelegenheiten wurde die gut besuchte Versammlung nach einigen anfeuernden Worten des Vorsitzenden mit einem dreifachen Frei Heil! geschlossen. Nächste Versammlung Freitag den 7. Februar. Vortrag des Kameraden Bastian. Das Thema wird noch bekanntgegeben. —

Kreis Rügen.

Bergen. Generalversammlung des Reichsbanners. Als langjähriges, ältestes Mitglied wurde Kamerad Krüger (Bergen) zum Ehrenmitglied ernannt. Das 76jährige Ehrenmitglied dankte in bewegten Worten. — Der Vorstand gab den Tätigkeits- und Kassenbericht. Der Kassenbestand ist sehr gut. Die Vorstandswahl ergab Wiederwahl des 1. Vorsitzenden Meußling und als 2. Vorsitzender wurde Schack gewählt. Der 1. Kassierer Röpke wurde wiedergewählt, als 2. Schriftführer Bunge, als 1. Schriftführer Paul Reinhardt, als 2. Schriftführer Möller gewählt. Technischer Leiter wurde Seegert; Beisitzer: Karow, Ridder und Rothsprach. Die Fahnen-Deputation wurde wiedergewählt. Als Delegierte zur Kreiskonferenz wurden Seegert und Schack gewählt. — Am 1. Februar findet der Maskenball statt. Der Mitgliederbestand beträgt 150 aktiv, 10 passiv. —

Kreis Schlawe.

Schlawe. Das Reichsbanner hielt seine Generalversammlung ab. Die getätigten Wahlen des Vorstandes brachten zum größten Teile Wiederwahl; die Kassengeschäfte wurden dem Kameraden Fritz Schlanke übergeben. Es wurde angeregt, die Kapelle wieder neu zu gründen. Ein Kamerad stellte lobenswerterweise seine Wohnung zum Ueben zur Verfügung. Der Bundesgründung am 22. Februar soll durch eine Feier gedacht werden. Die Versammlung hatte guten Besuch aufzuweisen. —

Kreis Stettin.

Stettin. 10. Kameradschaft. Die 10. Kameradschaft des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold beging am 22. Dezember 1929 in den Räumen der „Lübschen Mühle" ihre Weihnachtsfeier. Eingeleitet wurde die Feier mit dem Reichsbannermarsch, ausgeführt durch das Reichsbanner-Orchester. Anschließend hielten die Kameraden Lieder, Stellmacher und Anstötz Ansprachen. Einem von der Jugend gut gespielten Theaterstück, das viel Beifall hervorrief, folgte die von den zahlreichen Kindern freudig begrüßte Bescherung durch den Weihnachtsmann. Es war eine sehr nette, harmonisch verlaufene Weihnachtsfeier. —

Kreis Stolp.

Stojentin. Die Generalversammlung war zufriedenstellend besucht. Der Kassenbestand ist gut. Der alte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Hinzugewählt wurde als 2. Schriftführer, Kamerad R. Domke. Anschließend hielt Kam. Böder einen Lichtbildervortrag über den Rhein. 60 Bilder von den schönsten Gegenden, Städten, Kirchen usw. des Rheins wurden gezeigt. „Hans Huckebein, der Unglücksrabe" erfreute besonders die Jugend. Der Räßlesche Saal war gut besetzt. —

Stolp. Am 9. Januar hielt das Jungbanner seine erste von 48 Kameraden besuchte Generalversammlung ab. Um 20.15 Uhr wurde die Versammlung durch den Obmann, im Beisein des Jugendleiters, mit dem Liede „Schwarz, Rot und Gold, eröffnet. Nach Verlesung des Protokolls und Bekanntgabe der Tagesordnung gab der 1. Schriftführer den Jahresbericht. Seit der Gründung des Jungbanners — 22. Februar 1929 — ist die Zahl der Mitglieder beinahe um das Dreifache gestiegen. Im Sommerhalbjahr betrieb das Jungbanner Schießsport, Turnen, Freiübungen, kleine Wanderungen und Ausmärsche. Während der Wintermonate wurde der Schießsport betrieben und der Gesang gepflegt. Auch wurden Vorträge und Vorlesungen abgehalten. Es erfolgte die Bekanntgabe der Ausgaben und des Inventars des Jungbanners. Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt. Die Neuwahl des Vorstandes brachte keine wesentliche Aenderung. Nach der Wahl wurde Stellung zu einem Antrag betreffs Elternbadend des Jungbanners genommen. Der Antrag wird dem Ortsvorstand überwiesen. Der Hauptpunkt war das Jugendtreffen in Magdeburg. Hierzu gab der Jugendleiter verschiedene Rundschreiben bekannt. Es werden voraussichtlich zehn Kameraden teilnehmen. Unter Punkt Verschiedenes wurde beschlossen, das Reichsbannersporthemd anzuschaffen. Mit dem Bewußtsein, das jeder Kamerad seine Pflicht getan hat und im neuen Arbeitsjahr tun wird, wurde die Versammlung mit dem Liede „Wir treten zusammen" und einem dreifachen Frei Heil! durch den Obmann geschlossen. —

Kreis Swinemünde.

Swinemünde. Die am 9. Januar 1930 abgehaltene Jahresversammlung der Ortsgruppe Swinemünde zeigte einen guten Besuch. Aus dem Geschäftsbericht ging hervor, das

Alte Schulden sind Bleigewichte!
Macht euch frei!
Rechnet pünktlich ab!

die Verhältnisse in der Ortsgruppe stabil sind. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse herrscht der alte Kampfgeist und der ungebrochene Wille zum Kampf für unsre heilige Sache. Die Zusammensetzung des Vorstandes ergab folgendes Resultat: 1. Vorsitzender Paul Zander, 2. Vorsitzender Georg Förster, Kassierer Hermann Conrad, 1. Schriftführer Artur Griep, 2. Schriftführer Robert Pahl, 1. Beisitzer Paul Neitzel, 2. Beisitzer Walter Fröhlich. —

Kreis Ueckermünde.

Pommern. Am 11. Januar 1930 fand die Generalversammlung statt. Kamerad Karl Dittmann brachte den Geschäftsbericht für das Jahr 1929. Er dankte den Kameraden für die geleistete Arbeit bei den Kommunalwahlen und beim Volksbegehren und Volksentscheid, er feuerte in kernigen Worten an, auch im neuen Jahre die ganze Kraft in den Dienst der Sache zu stellen, um Mithelfer und Mitarbeiter zu sein an dem Ausbau unsrer Republik zu einer freien und sozialen. Hierauf brachte Kamerad Dittmer den Kassenbericht, der als äußerst gut anzusehen ist. — Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender K. Dittmann, 2. Vorsitzender Albert Labs, 1. Kassierer W. Dittmer, 2. Kassierer K. Wiese, 1. Schriftführer W. Kummert. Revisoren K. Rambow und Paul Rohde. Ferner wurde zum technischen Leiter Kamerad K. Dittmann und zum Berichterstatter für die Reichsbanner-Zeitung und politische Tageszeitung Kamerad K. Wiese gewählt. Zum Punkt

Hat dein Barbier schon die J.R.Z.?
Warum nicht?
Biete sie ihm doch an!

Vereinsangelegenheiten wurde beschlossen, anläßlich unsers 5jährigen Bestehens einen Republikanischen Tag zu veranstalten, um der Reaktion im Kreis Ueckermünde durch einen Massenaufmarsch die Augen zu öffnen, daß das Reichsbanner wacht. Der Vorsitzende wurde beauftragt, sich mit dem Gauvorstand Stettin in Verbindung zu setzen. Ferner wurde beschlossen, am 18. Mai an der Fahnenweihe in Neuwarp teilzunehmen. Unter Absingen des Liedes „Brüder zur Sonne, zur Freiheit" wurde die arbeitsreiche Versammlung geschlossen. —

Kreis Usedom-Wollin.

Zinnowitz. Generalversammlung des Reichsbanners. Als Erster Vorsitzender wurde Kamerad Stürmer gewählt, Zweiter Vorsitzender wurde Brozinski, Schriftführer Klein, Kassierer Erdmenger, Jugendleiter Werner, Technischer Leiter Hantermann. Die Jungmannschaft erhält einen Fußball. Die Ausgestaltung der Gründungsfeier wird dem Vorstand überlassen; von größern Feierlichkeiten soll abgesehen werden. Dem Kassierer wurde für seine einwandfreie Arbeit Entlastung erteilt. Durch die Arbeit am Fußballspielplatz wurden der Extrakasse ca. 150 Mark zugeführt, doch ist infolge der Anschaffung der Musikinstrumente im Werte von ca. 900 Mark noch eine Schuldenlast von ca. 100 Mark abzutragen. — Das Reichsbanner will in nächster Zeit einen Antrag stellen um Ueberlassung eines geeigneten Platzes für die Errichtung eines Ebert-Gedenksteins. —

Inserate aus Stettin und dem Gau Pommern

Stettin

Hut-Scheye, Stettin, Breite Straße 6
Vertragslieferant für den Gau Pommern 2637
Reichsbannermützen Stck. 3,50 Mk. (nur echt mit Kontrollmarke des Bundesvorstandes)
Herrenhüte von 6.— Mk. an.

B AA B **Spart** bei der Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten
Zahlstelle Stettin, Breite Str. 3, II. ADGB.
Zahlstelle Stolp, Volkshaus 2825

2659

Staatl. Lotterie-Einnahme
Rolle, Roßmarkt 6
empfiehlt zur Preußisch-Süddeutschen Staatslotterie Kauflose. 2642

Schuhwarenhaus **Martin Baden** 2638
Bollwerk neben Manasse
Mitglieder 10% Rabatt

Rest. zum Schloßhof 2640
Inh. Karl Brehmer
Große Ritterstraße 7
Verkehrslokal des Reichsbanners, Kam. 1, des Sparvereins und des Musikvereins „In Treue fest"

2641 **Zentralschenke**
Gr. Wollweberstr. 16
Verkehrslokal des Reichsbanners und der SPD.

Restaurant 2644
Zum Schifferheim
Inhaber Karl Biastoch
Fürstenstraße 5
Verkehrslok. d. Kameradsch. 3, der SPD. und Gewerkschaften

Tabakwaren Pfeifen 2718
Hermann Klomp
Oberwiek 41 / Schiffbaulastad. 5 u. Pommerensd., Wiesenstr. 52

Robert Streuber 2645
Oberwiek 7/8
Uhren und Goldwaren
Streng reelle Bedienung

Restaurant
Wilh. Heuer
Schiffbaulastadie 4
Verkehrslok. d. Reichsbanners und der Gewerkschaften

Für die Wintersaison liefert stets preiswert sämtl. Artikel für Maskenbälle und Kappenfeste 2639
Frau Friedland
Große Domstr. 20. Tel. 33725

Bruno Frank
Konditorei u. Café
Telef. 30871
Pölitzer Ecke Schillerstr. 2713

Lüdtkes Bierstuben 2649
Berliner Tor 6.
Empfehle der Arbeiterschaft meine Lokalitäten.
Täglich ff Eisbein.
Treffpunkt des Reichsbanners

Linden-Bufett 2650
Friedrichstr. 1
Inh.: Herm. Schulz
Empfehle den Reichsbannerkameraden u. Parteigenossen mein Lokal

Staches Bierstuben
Heinrichshöhe
Heinrichstraße 38
Verkehrslokal der Kameradschaft 10, der SPD. und Gewerkschaften 2651

Parkhaus Inh. Fritz Sander
Telephon 21226 2719
Vornehmes Kaffeehaus — Täglich nachmittags u. abends Konzert. Reichhaltige Speisekarte.
Mittagsgedeck: 80 Pf., 1.—, 1.50 und 2.50 Mk.

Festsäle Groß-Stettin 2716
Scharnhorststraße 15
Telephon 26538
Verkehrslokal der Jugend des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold 2653

Den guten 2655
Anzug auf Teilzahlung
liefert
Schwalm,
Pölitzer Straße 13

2714 **Gastwirtschaft von Hermann Müller**
Pölitzer Straße 28a
Verkehrslok. d. Kameradsch. 7, der SPD. u. der Arbeitersänger

Die Zeitungen der Reichsbannerkameraden:
Volksbote / Stettin
Stargard-Pyritzer Volks-Zeitung
Der Hinterpommer Köslin
Grenzbote / Stolp
2723/2824

Restaurant Emil Karr
König-Albert-Straße 43
Verkehrslokal des Reichsbanners Kameradschaft 6, der SPD. und des Arbeiter-Radfahrer-Bundes „Solidarität"

Sie kaufen 2657
Ia Salzheringe
ff Räucherwaren
am best. u. billigst. bei
Ernst Schwenke
Heumarkt, Friedrich-Karl-Straße 15, Gießereistraße

2652 Restaurant
Julius Utecht
Pölitzer Straße 44
Verkehrslok. d. Reichsbanners und der Gewerkschaften

Elysium 2716
das bevorzugte Bier

Restaurant Willibald Ludwig
2721 Saumierstr. 25
Verkehrslok. d. Reichsbanners, der SPD. und Gewerkschaften

Restaurant Zum Freundchen
Falkenwalder Straße 128a
Verkehrslokal der Kameradschaft 6, der SPD. und Gewerkschaften 2720

Bohrisch 2654
das
Qualitätsbier!

Musik- und Tambourzüge Trommeln, Pfeifen, Hörner, Lyren, Tambourstäbe, China-Becken, Trommelfelle, Jazzband usw.
Musikinstrumente aller Art billigst
Reichsbanner-Schallplatten
Verlangen Sie Katalog vom Bundesgenossen
H. Goldschmidt, Stettin 1
Reifschlägerstraße 13
Auf Wunsch Teilzahlung 2643
(Fernspr. 361 36 — Fernspr. 361 36)

Herren- und Berufsbekleidung
Conrad Moldenhauer 2656
Stettin
Goldene 1
nur Reifschlägerstr. 1
Zahlungserleichterung auf Wunsch

Blumen und Kränze gediegen u. preiswert nur bei 2646
Agnes Melchert
Bollwerk Nr. 38
nahe der Hauptpost, Tel. 36426

Johannisthal
Besitzer Albert Liptow
Empfehle meine Lokalitäten zur Abhaltung von Vereins-Festlichkeiten 2715

Möbelhaus Steinberg
Breite Straße 15
2658 Billige Preise!
Zahlungserleichterungen

Sanitätshaus für den gesamten Krankenbedarf
Obere Grüne Schanze 2712
Stettin
Ecke Lindenstraße 30
Versand umgehend überallhin

Gau Pommern. Vertragsfirma für die Einheitskleidung ist die Firma
Moritz & Georg Israel
STETTIN, Breite Straße 36/38.
Jede gewünschte Auskunft wird von dieser Firma bereitwilligst erteilt. 2647

Kauft bei den

2722 Gartenlokal
Zum Chausseehaus
Paul Kramer, Berlin, Str. 60 empfiehlt sich als erster Stettiner Gastwirt den Reichsbannerkameraden zu Fuß, Rad und Auto

Bellevue-Palast
2827 empfiehlt seine Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten

Inserenten!

Frauendorf b. Stettin

F. Schmidt's Bierstuben 2661
Bollinkenerstraße 2a
ff. Speisen u. Getränke — Gutgepflegte Biere
Verkehrslokal d. Reichsbanners

Gotzlow b. Stettin

Etablissement 2662
Weinberg-Gotzlow
Bes.: Friedr. Siebart empfiehlt sich dem Reichsbanner, der SPD. u. den Gewerkschaften zu allen Festlichkeiten

Züllchow b. Stettin

Kaufe bei 2717
Dannemann
Züllchow Chausseestr. 44/45

Finkenwalde b. Stettin

Café Stettin
Telephon 329 Lange Str. 23
Pächter: Herm. Gech
Größtes Vereins- und Versammlungslokal. Verkehrslokal des Reichsbanners.

Altdamm

Kauft nur im 2826
Kaufhaus
Oskar Wronke

Werbt für unsre Bundeszeitung „Das Reichsbanner"!

Pasewalk

2831 Kauft bei
Hans Radke
Marktstraße 25
Bekleidung - Aussteuern

2829 Nähmaschinen, Fahrräder, sämtl. Zubehörteile u. Reparaturen liefert billigst
Paul Gentz
Marktstraße 18

S. Räsener 2830
Ueckerstraße 50
Konfektion, Schuhwaren

Ueckermünde

Kauft nur im Bekleidungsmagazin 2832
Grabenstraße 44
im Gewerkschaftshaus
Hans Schwarzenberg

Swinemünde

Drogerie 2833
Arthur Klaembt
Bollwerk 20 Swinemünde
Erstes Haus für Parfümerien, Toilette-Artikel, Seifen, Drogen, Chemikalien, Verbandstoffe, Farben

Schlawe

2814 Kaufhaus
Georg Brotzen
Stolper Straße
Billigste Einkaufsquelle sämtlich. Manufakturwaren
— Feste Preise —

Reserviert! 2815

J. Kolath
Markt
Herrenartikel — Pelzwaren
Herrenkonfektion
2816 Schuhwaren

Anklam

Herren- und Knabenkleidung 2835
kauft man am allerbilligsten bei
Goldstein
Das Warenhaus für alle

Schützenhaus
(Gewerkschaftshaus)
Verkehrslok. d. Reichsbanners und der organ. Arbeiterschaft
Kamerad F. Ahrendt

Dieser Platz ist noch zu vergeben!

Fahrräder, Laternen, Grammophone, Nähmaschinen und sämtl. Reparatur- u. Zubehörteile nur bei Kamerad 2834
Erich Horst
Brüderstraße 50

Greifswald

Gewerkschaftshaus Greifswald
Verkehrslok. d. Reichsb. u. d. freien Gewerkschaft.

Bütow

Leder aller Art
Schuhmacher-Bedarfsartikel
Alfred Maschke
Lederhandlung 2726
Postfach 36 Versand p. Nachn.

Preiswert und gut kauft man bei
Julius Lewin
Manufakturwaren
Konfektion 2724

Uhren, Goldwaren
Lager sämtl. Uhren
bei billigster Preisberechnung liefert 2725
Oswald Kühnelt
Lange Straße 17

Stralsund

M. Heimann
Kaufhaus für moderne Herren- u. Knabenkleidg.
Stralsund, Badenstraße
Anklam, Steinstraße 10
Greifswald, Markt 3 2840

Gewerkschaftshaus Stralsund
Verkehrslokal des Reichsbanners und der freigewerkschaftlich organisierten Arbeiter, Angestellten und Beamten. 2839

Lauenburg

Billig und gut kaufst du stets im 2728
Kaufhaus
D. Pincoffs
Markt 12/13

Die richtige Bezugsquelle für Damen- und Herrenkonfektion und Modewaren
Max Baum
Markt 10 2729

Uhren, Gold- u. Silberwaren, Geschenkartikel
bekannt billige Preise, nur bei
Walter Schulz
Paradestraße 3.

Regenwalde

Schweriner & Pich
Markt 2823
Manufakturwaren
Konfektion

Stolp

Glas-, Porzellan-, Haushaltungsgegenstände und Spielwaren 2807
nur bei
L. Wolf Söhne

Wer will gut und billig kaufen, muß zu 2808
B. L. Blaustein
laufen.

2810 Reserviert!

Volkshaus
Schlachthofstraße 5 2812
Verkehrslokal d. Reichsbanners u. der freigewerkschaftlich organisierten Arbeiter, Angestellten und Beamten.

Moritz Jessel Nachf. 2813
Das Spezialhaus für Herren- und Knabengarderobe.

Kaufe bei 2809
M. Gelbstein
Markt 18
Fernruf 827

Magazin für Haus- und Küchengeräte, Glas Porzellan und Steingut, Luxus und Spielwaren, 2811
Emil Friedmann
Neutorstraße 24

Köslin

Reichsbannerkameraden! Kauft nur im 2817
Schuhhaus „Hansa"
beim Genossen
Wilhelm Schulz
Neutorstraße 22

Gut und billig kauft man bei 2818
D. LEWIN
Neutorstraße 10
Aeltestes Spezialhaus für Herrengarderobe

Preiswert und gut kauft man in Damenmänteln, Herrenanzügen Paletots und Wäsche bei 2821
Adolf Levy
Hohetorstraße 13

Besonders preiswerte 2820
und elegante **Damenmäntel**
im
Kaufhaus Frischer

Reichhaltiges Lager in Herr.- u. Berufskleidung
Original-Reichsbanner-Windjacken ständig am Lager
W. Stahnke
2822 Hohetorstraße 17

Kameraden!
Kauft beim Kameraden
Ed. Baruth
Inh.: Louis Münzer
Herren-Artikel

Die vorschriftsmäßige Reichsbannermütze
Stück Mark 3.50
2806 liefert
Louis Salzhuber
Lange Straße 9
Herrenhüte v. Mk. 4.50 an